



## Protokoll der 38. Generalversammlung der Fernsehgenossenschaft Dulliken

---

<b>Datum:</b>	Donnerstag, 21. Mai 2015, 19.00 Uhr
<b>Ort:</b>	Mehrzweckraum, Bürgergemeinde Dulliken
<b>Vorsitz:</b>	André Jäggi, AJ, Präsident
<b>Vorstand:</b>	Ernst Rüfenacht, ER, Vizepräsident Pia Arnold, PA, Kassierin Priska Felber, PF, Sekretärin Daniel Keller, DK
<b>Entschuldigt:</b>	Peter Strub, PS Fritz Fahrni, FF Bruno Gervasoni, Revisor
<b>Anwesend</b>	8 Genossenschafter/in
<b>Traktanden:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüssung</li> <li>2. Wahl des Stimmzählers</li> <li>3. Protokoll der 37. Generalversammlung vom 15.05.2014</li> <li>4. Jahresbericht des Präsidenten</li> <li>5. Abnahme:             <ol style="list-style-type: none"> <li>a) der Betriebsrechnung 2014</li> <li>b) der Bilanz 2014</li> <li>c) des Revisionsstellenberichts</li> <li>d) des Budgets 2015</li> </ol> </li> <li>6. Entlastung der Verwaltung</li> <li>7. Gebührentarif 2016</li> <li>8. Wahl der Revisionsstelle</li> <li>9. Stand der Arbeiten Netzmodernisierung</li> <li>10. Verschiedenes</li> </ol>

### 1. Begrüssung

Der Präsident, André Jäggi, begrüsst die Anwesenden.

Die Einladung wurde statutengemäss im Niederämter Anzeiger vom 07.05.2015 publiziert.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

### 2. Wahl des Stimmzählers

Einstimmig gewählt wird der Genossenschafter, Herr Hugo Frey.

### 3. Protokoll der 37. Generalversammlung vom 15.05.2014

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin, Priska Felber, verdankt.

### 4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident liest den Jahresbericht 2014 vor, der einen integrierenden Bestandteil dieses Protokolls darstellt.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Am 6. Mai 2014 fand in unserer Region ein grosser Schalttag statt. Das ständig wachsende Angebot an digitalen Sendern in hochauflösender HD-Qualität benötigte zusätzlichen Platz im Frequenzraster. Viele identische Sender wurden im analogen und zusätzlich im SD und HD Format ausgestrahlt. Damit wieder Platz für zukünftige Dienste geschaffen werden konnte wurden sechs weitere analoge Programme abgeschaltet und diese können jetzt nur noch einmal aber in HD-Qualität empfangen werden. Gleichzeitig wurde bei einem Teil des Grundangebotes die Verschlüsselung aufgehoben und die Kunden kommen nun endlich in den Genuss von digitaler Unterhaltung ohne Boxen- und Abo-Zwang. Das unverschlüsselte Angebot umfasst über 79 TV-Sender (davon 44 in HD). Damit die angepasste Senderpalette wieder empfangen werden konnte musste ein Sendersuchlauf am TV-Gerät durchgeführt werden. Zusätzliche digitale Sender stehen mit dem Trio oder Pay-Paket zur Verfügung.

Die in 4 Bauphasen eingeteilte Netzmodernisierung wurde an der GV vom 15. Mai 2014 einstimmig genehmigt. Die optischen Signale wurden bisher mit Lichtwellenleiter von der Kopfstation in Schönenwerd nach Dulliken übertragen und an 5 Übergabepunkte weitergeleitet. Beim geplanten Ausbau von 5 auf 20 Quartierzentralen müssen die Signale an einem Knotenpunkt optisch neu verstärkt, gesplittet und verwaltet werden. Mit der Gemeindeverwaltung konnten wir einen Mietvertrag für einen HUB-Standort abschliessen. Im Technikraum des Neumattschulhauses konnte die Firma WD Comtec danach die notwendigen baulichen Massnahmen vornehmen und den Raum autonom abtrennen. Der Serverschrank und die technischen Komponenten wurden bereits montiert und in Betrieb genommen. Die 2. Bauphase kann daher termingerecht im Jahr 2015 gestartet werden.

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr 2014 an 4 Sitzungen. Neben den allgemeinen statutarischen Geschäften beschäftigte er sich hauptsächlich mit dem neuen Gebührentarif und dem Finanzierungsplan für die Netzmodernisierung. Im Weiteren haben wir einen Flyer mit den Vorteilen der Angebote über die Kabel TV-Dose gegenüber den Konkurrenzprodukten anderer Anbieter ausgearbeitet. Diesen Flyer haben wir der Rechnung 2015 beigelegt. Der Vizepräsident, Ernst Rüfenacht, und ich haben an den beiden Delegiertenversammlungen des Yetnetverbandes teilgenommen. Damit in Zukunft zeitversetztes Fernsehen oder Filme auf Abruf sowie Mobilangebote auch bei uns angeboten werden können steht der Verband in Verhandlung mit dem Fullservice-Provider Quickline. Die Verhandlungen und Gespräche erweisen sich als anspruchsvoll und komplex, insbesondere die technische Migration betreffend. Der Entscheid über einen Beitritt zum Quicklineverband soll noch dieses Jahr an einer a. o. Delegiertenversammlung gefällt werden.

Im vergangenen Jahr konnten wir, an der Wartburgstrasse 10 und am Grubenweg 12, zwei Neuanschlüsse an unser Kabelnetz anschliessen. Leider mussten auch wieder zwei Kabelumlegungen an der Aegertenstrasse 4 und 7 sowie eine Kabelreparatur am Schollacker im Gesamtbetrag von CHF 8'600.00 ausgeführt werden.

Hinsichtlich der Entwicklung der Internet und Telefonie Abonnemente können wir ein positives Ergebnis feststellen. Im Berichtsjahr ist die Zahl der Internetkunden von 350 auf 376 gewachsen. Auch im Bereich der Telefonie konnten wir von 163 auf 186 Abos zulegen. Damit wir diese Entwicklung fortsetzen können werden wir diesbezüglich unser Marketing verstärken.

Auch im Geschäftsjahr 2014 konnten wir wieder ein gutes Betriebsergebnis erzielen. Die Rechnung 2014 schliesst mit einem Gewinn von 109'705.00 CHF. Das gute Ergebnis konnte unter anderem aufgrund weniger Betriebskosten, Kabelumlegungen und Reparaturen generiert werden.

Frau Ursula Bodmer und die Herren Kurt Arnold, Hans Ruedi Bürki sowie Herr Dr. Josef Frey haben nach 20-jähriger Tätigkeit auf die GV 2014 ihren Rücktritt aus dem Vorstand eingereicht. Die Austretenden hatten ihr Amt sehr ernst genommen und ihre Standpunkte immer im Interesse der Genossenschaft vertreten. Wir konnten von ihrem kompetenten und engagierten Mitwirken und von ihren Erfahrungen profitieren. Für ihr grosses Engagement möchte ich mich noch einmal bedanken. Für die Ersatzwahl stellten sich Frau Pia Arnold und die Herren Fritz Fahrni

*und Daniel Keller zur Verfügung die einstimmig in den Vorstand gewählt wurden. Dem gesamten Vorstand möchte ich für die erfolgreiche und angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr meinen besten Dank aussprechen. Im Weiteren bedanke ich mich bei den Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung der Firma WD Comtec für ihr Engagement sowie die gute Betreuung unserer Anlage.*

*Ihnen, liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter möchte ich danken für die treue Mitgliedschaft und den Besuch an dieser Generalversammlung. Ich wünsche Ihnen einen störungsfreien Empfang und weiterhin stabile Internetverbindungen.*

### **Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.**

Ernst Rüfenacht, Vizepräsident, dankt dem Präsidenten für seine ausführliche Berichterstattung und seinen wertvollen Einsatz zugunsten der FGD, welche dank seinem langjährigen Fachwissen in hohem Masse profitieren kann. Grossen Dank spricht er auch für die angenehme Zusammenarbeit aus.

### **5. Abnahme:**

#### **a) der Betriebsrechnung 2014, b) der Bilanz 2014**

Die Kassierin, Pia Arnold, erläutert die Betriebsrechnung und die Bilanz 2014, welche in schriftlicher Form den Anwesenden vorliegt.

Die FGD befindet sich weiterhin in guter Finanzlage. Die Mehreinnahmen sind primär der Gebührenerhöhung und der Rückvergütung Netzbenutzung von YETNET zu verdanken.

Es resultiert ein Gewinn von CHF 109'703.70

#### **c) des Revisionsstellenberichts**

Der Präsident trägt den Revisionsbericht vor. Die Prüfung der Jahresrechnung, nach dem Schweizer Standard der eingeschränkten Revision, wurde vom Revisor, Bruno Gervasoni, durchgeführt. Er bestätigt die tadellose Buchführung, die Übereinstimmung der Bilanz per 31.12.2014 und der Betriebsrechnung 2014, mit der Buchhaltung und empfiehlt, die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen.

### **Die Jahresrechnung 2014 wird einstimmig genehmigt.**

Der Präsident dankt Pia Arnold für ihre saubere und ordnungsgemässe Arbeit.

#### **d) des Budgets 2015**

Die Überbauung *Im Bad* verzeichnet bereits einige Neuanschlüsse von Eigentumswohnungsbesitzern, was allerdings vorerst Installationskosten verursacht.

Gemäss dem Budget 2015 ist ein Gewinn von CHF 25'268 zu erwarten.

### **Das Budget 2015 wird einstimmig genehmigt.**

### **6. Entlastung der Verwaltung**

Der Verwaltung wird einstimmig Décharge erteilt.

### **7. Gebührentarif 2016**

Die in Anbetracht der Konkurrenzfähigkeit erfolgte Gebührensenkung im letzten Jahr zeigt bereits Erfolg. Im Vergleich zu den Nachbargemeinden befinden sich die Gebühren der FGD Dulliken auf tiefem Niveau.

Die Gebühren für das Jahr 2016 werden wie folgt belassen:

**Anschlussgebühren 2016**

1-Familienhaus	CHF 1'500
2-Familienhaus, je Wohnung	CHF 850
3-Familienhaus, je Wohnung	CHF 750
4-Familienhaus, je Wohnung	CHF 650
5-Familienhaus, je Wohnung	CHF 550
ab 6-Familienhaus, je Wohnung	CHF 450

Gewerbebetriebe bezahlen innerhalb eines zusammenhängenden Areals pro 5 Anschlussdosen oder Teile davon einen Hausanschluss von CHF 1'500.00.

**Unterhaltsgebühren 01.01.2016**

Alle Neuanschlüsse ab 2014 betragen auch im Jahr 2016 unverändert CHF 14.00 (exkl. MWST) Unterhaltsgebühr im Monat.

Abonnenten bezahlen ab dem 01.01.2016 unverändert CHF 25.00 (exkl. MWST) pro Monat.

**Variante 1**

Die Unterhaltsgebühr für EFH bis und mit 6-FH beträgt im Jahr 2016 unverändert CHF 9.50 (exkl. 8 % MWST) pro Monat.

**Variante 2**

Für 7-FH und mehr Wohnungen beträgt die Unterhaltsgebühr pro Monat unverändert CHF 14.00 (exkl. MWST).

**Der Gebührentarif wird einstimmig genehmigt.**

**8. Wahl der Revisionsstelle**

Der Revisor, Bruno Gervasoni, zugew. Revisionsexperte, wird einstimmig für ein weiteres Jahr wieder gewählt.

**9. Stand der Arbeiten Netzmodernisierung**

Den Anwesenden liegt ein Plan des Ausbaus vor. Gemäss A. Jäggi verläuft die Netzmodernisierung nach Plan. Die Bauphase 2 wurde ausgelöst. Die Zuleitungen zu den Noden 6, 9, 12, 13, 14, 15, 16, 19 und 20 werden noch im Jahr 2015 erschlossen und in Betrieb genommen.

Kein Wortbegehren.

**10. Verschiedenes**

- Am 17.11.2014 hat Peter Strub den Vorstand darüber orientiert, dass er sein Amt als FGD-Vorstandsmitglied nach 21-jähriger Tätigkeit auf die GV 2015 niederlegen wird. Mit einem Korb voller Thaler Spezialitäten verdankt der Präsident die grosse, lösungsorientierte und kompetente Unterstützung während all der Jahre. Peter Strub wünscht AJ, der FGD und dem Verband alles Gute und gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass YETNET endlich die notwendigen Innovationen vornehmen wird.
- Die Frage eines Genossenschafters wurde bestätigt, dass der Servicekanal abgeschaltet wurde.
- Am 27.10.2015 werden 16 von 30 analogen Sendern abgeschaltet – die wichtigsten werden noch erhalten bleiben. In diesem Zusammenhang plädieren Peter Strub und André Jäggi dafür, dass vonseiten FGD bei YETNET gefordert wird, die Set-Top-Boxen gratis zur Verfügung zu stellen. AJ bietet den Genossenschaftern an, sich bei allfälligen Problemen von TV-Neuinstallationen persönlich anzunehmen.

Für die Teilnahme an der Generalversammlung und das damit verbundene Interesse an der FGD, bedankt sich der Präsident bei den Anwesenden und lädt alle zu einem Glas Wein mit Käse- und Fleischplatte ein.

Ende der Sitzung: 19.50 Uhr

.....  
André Jäggi, Präsident

.....  
Priska Felber, Sekretärin